Übersicht der im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen für die Klassen 7 bis 9 mit den hier nachfolgend verwendeten Abkürzungen

**Sachkompetenz**

[S9] über unterschiedliche Orientierungsraster auf allen Maßstabsebenen verfügen

[S10] ausgewählte naturgeographische Strukturen und Prozesse beschreiben und deren Einfluss auf die Lebens- und Wirtschaftsbedingungen der Menschen erklären

[S11] unter Berücksichtigung der jeweiligen idiographischen Gegebenheiten die mit Eingriffen von Menschen in geoökologische Kreisläufe verbundenen Risiken und Möglichkeiten zu deren Vermeidung erörtern

[S12] einen Zusammenhang zwischen den naturgeographischen Bedingungen, unterschiedlichen Produktionsfaktoren und der Wirtschaftspolitik herstellen und damit verbundene Konsequenzen für die landwirtschaftliche Produktion aufzeigen

[S13] Strukturen und Funktionen von Städten unterschiedlicher Bedeutung in Industrie- und Entwicklungsländern als Ergebnis unterschiedlicher Einflüsse und (Nutzungs-) Interessen erklären

[S14] den durch demografische Prozesse, Migration und Globalisierung verursachten Wandel in städtischen und ländlichen Räumen darstellen

[S15] Ursachen und Folgen der räumlich unterschiedlichen Entwicklung der Weltbevölkerung und damit verbundene klein- und großräumige Auswirkungen erörtern

[S16] Kenntnisse über den Bedeutungswandel der Standortfaktoren in den drei Wirtschaftssektoren zur Erklärung des Strukturwandels und der zunehmenden Verflechtung von Wirtschaftsregionen und damit verbundener Abhängigkeiten nutzen

[S17] die Bedeutung von Dienstleistungen im Prozess des Wandels von der industriellen zur postindustriellen Gesellschaft erörtern

[S18] einen Zusammenhang zwischen der Entwicklung des Ferntourismus und den daraus resultierenden ökologischen, physiognomischen und sozioökonomischen Veränderungen in Tourismusregionen von Entwicklungsländern herstellen

[S19] Disparitäten auf unterschiedlichen Maßstabsebenen sowie deren Ursachen und Folgen anhand von Entwicklungsindikatoren analysieren und Konzepte zu ihrer Überwindung darstellen

[S20] den durch veränderte politische und sozioökonomische Rahmenbedingungen bedingten Wandel von Raumnutzungsmustern erläutern

[S21] ein differenziertes Fachbegriffsnetz zu allen Inhaltsfeldern verwenden

**Methodenkompetenz**

[M8] sich mit Hilfe von Karten und weiteren Hilfsmitteln unmittelbar vor Ort und mittelbar orientieren

[M9] raumbezogene Fragestellungen entwickeln, begründete Vermutungen dazu formulieren und für deren Beantwortung angemessene fachrelevante Arbeitsweisen vorschlagen

[M10] die Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung mithilfe fachrelevanter Darstellungs- und Arbeitsmittel zur Erschließung unterschiedlicher Sachzusammenhänge und zur Entwicklung und Beantwortung raumbezogener Fragestellungen beherrschen

[M11] die Arbeitsschritte zur Erstellung von Kartenskizzen und Diagrammen auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anwenden, um geographische Informationen graphisch darzustellen

[M12] in Bibliotheken und im Internet recherchieren, um sich Informationen themenbezogen zu beschaffen

[M13] Informationen aus Multimedia-Angeboten und aus internetbasierten Geoinformationsdiensten (WebGIS oder Geodaten-Viewer) gewinnen

[M14] zwischen allgemeingeographischem und regionalgeographischem Zugriff unterscheiden

[M15] einfachen Modellen die allgemeingeographischen Kernaussagen und die Zusammenhänge verschiedener räumlicher Elemente entnehmen

[M16] geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachbegriffe sachlogisch strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich und im Zusammenhang darstellen

**Urteilskompetenz**

[U3] die Aussagekraft von Darstellungs- und Arbeitsmitteln zur Beantwortung von Fragen kritisch einschätzen und deren Relevanz zur Erschließung der räumlichen Lebenswirklichkeit prüfen

[U4] mediale Präsentationen als auch interessengeleitete Interpretationen der Wirklichkeit erfassen

[U5] die Ergebnisse eigener Untersuchungen kritisch mit Bezug auf die zugrunde gelegte Fragestellung und den Arbeitsweg reflektieren

[U6] fähig und bereit sein, Interessen und Raumansprüche verschiedener Gruppen bei der Nutzung und Gestaltung des Lebensraumes ernst zu nehmen und abzuwägen

[U7] unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven begründete Urteile fällen und argumentativ vertreten

[U8] konkrete Maßnahmen der Raumgestaltung im Hinblick auf ihren Beitrag zur Sicherung oder Gefährdung einer nachhaltigen Entwicklung beurteilen

[U9] ihr raumbezogenes Verhalten hinsichtlich der damit verbundenen Folgen selbstkritisch reflektieren

**Handlungskompetenz i.e.S.**

[H3] themenbezogen eine Kartierung planen, durchführen und die Ergebnisse fachspezifisch angemessen und adressatenbezogen präsentieren

[H4] in simulierten Diskussionen Lösungsansätze zu Raumnutzungskonflikten abgesichert vertreten

[H5] Möglichkeiten der demokratischen Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse nutzen

[H6] dazu in der Lage sein, im Sinne nachhaltigen Wirtschaftens im eigenen Umfeld ökologisch verantwortungsbewusst zu handeln

|  | Themen in TERRA 3 Gymnasium Nordrhein-Westfalen  \* = fakultativ (über KLP hinaus) | Inhaltsfelder (IF), Schwerpunkte (SP) und Kompetenzen  (Sachkompetenz: S; Methodenkompetenz: M; Urteilskompetenz: U; Handlungskompetenz: H) des KLP | Grundbegriffe | Stundenzahl |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | \* 1. Geographie – die Welt nachhaltig mitgestalten (S.6–13) | | | |
|  | \* Auftakt: Geographie – die Welt nachhaltig mitgestalten (S.6/7)  \* Die Welt mit geographischen Augen sehen (S.8/9)  \* Geographen denken vernetzt (S.10/11)  \* Geographische Sachverhalte beurteilen und nachhaltig handeln (S.12/13) | [S9], [S11], [S21]  [M9], [M14]  [U3], [U6], [U8], [U9]  [H6] | nachhaltige  Entwicklung, Raumanalyse, Mensch-Umwelt-System, Nachhaltigkeitsviereck |  |
|  | 2. Eine Welt – ungleiche Welt!? (S.14–43) | | | |
|  | Auftakt: Eine Welt – ungleiche Welt?! (S.14/15)  Ist Entwicklung messbar? (S.17)  Wirtschaftsleistung als Maßstab? (S.18/19)  Gesundheit – Voraussetzung für ein langes Leben (S.20/21)  Hunger – trotz Nahrung im Überfluss? (S.22/23)  Bildung als Chance (S.24/25)  ORIENTIERUNG: HDI und HPI – differenzierte Indikatoren zur Messung des Entwicklungsstandes (S.26/27)  Partner im Welthandel? (S.28/29)  Kakao – Genuss mit bitterem Beigeschmack (S.30/31)  \* FÜR DICH: Produkte aus den Tropen – eine faire Sache? (S. 32/33)  Auf dem Weg zur Einen Welt? (S.34/35)  \* FÜR DICH: Es gibt viele Arten zu helfen (S.36/37)  Mit Tourismus aus der Armut? (S.38/39)  Urlaub in Botsuana (S.40/41)  TRAINING (S.42/43) | [IF6] Innerstaatliche und globale räumliche Disparitäten als Herausforderung  [SP] Verschiedene Indikatoren in ihrer Bedeutung für die Erfassung des Entwicklungsstandes von Wirtschaftsregionen und Staaten  [SP] Das Ungleichgewicht beim Austausch von Rohstoffen und Industriewaren als eine Ursache für die weltweite Verteilung von Reichtum und Armut auf der Welt  [SP] Chancen und Risiken des Dritte-Welt-Tourismus für die Entwicklung der Zielregion  [S9], [S12], [S18], [S19]  [M8], [M9], [M10], [M12] [M16]  [U3], [U6], [U7], [U9] | Analphabet, Big-Mac-Index, Bruttoinlandsprodukt, Bruttonationaleinkommen, Entwicklungshilfe, Entwicklungsländer, Entwicklungszusammenarbeit, fairer Handel, Happy Planet Index, Hilfe zur Selbsthilfe, Human Development Index, Hunger, Indikator, Industrieländer, Least Developed Countries, Lebenserwartung, nachhaltige Entwicklung, ökologischer Fußabdruck, Schwellenländer, Sustainable Development Goals, Terms of Trade |  |
|  | 3. Immer mehr Menschen (S.44–69) | | | |
|  | Auftakt: Immer mehr Menschen (S.44/45)  Immer mehr, immer schneller, überall? (S.46/47)  Die einen werden mehr, die anderen älter (S.48/49)  Das Modell des demografischen Übergangs (S.50/51)  ORIENTIERUNG: Verteilung der Weltbevölkerung (S.52/53)  Indien – bald die Nummer 1! (S.54/55)  METHODE: Bevölkerungsdiagramme interpretieren (S.56/57)  \* FÜR DICH: Chinas Bevölkerungsentwicklung (S.58)  \* FÜR DICH: Die demografische Dividende (S.59)  \* FÜR DICH: Die afrikanische Familie gibt es nicht (S.60/61)  Bevölkerungsentwicklung in Deutschland (S.62/63)  METHODE: Komplexe Zusammenhänge darstellen: Concept Maps (S.64/65)  Großmutter allein zu Haus (S.66/67)  TRAINING (S.68/69) | [IF7] Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung als globales Problem  [SP] Ursachen und Folgen der regional unterschiedlichen Verteilung, Entwicklung und Altersstruktur der Bevölkerung in Industrie- und Entwicklungsländern  [SP] Wachsen und Schrumpfen als Problem von Städten in Entwicklungs- und Industrieländern  [S9], [S14], [S15], [S21]  [M8], [M9], [M10], [M11], [M12], [M15], [M16]  [U3], [U6], [U7]  [H5] | Bevölkerungsdiagramm, Bevölkerungsstruktur, Bevölkerungswachstum, demografischer Übergang, Geburtenrate, generatives Verhalten, Sterberate, totale Fruchtbarkeitsrate, Verdopplungszeit, Wachstumsrate, Familienplanung, Bevölkerungsentwicklung, demographische Dividende, Bevölkerungsdichte |  |
|  | 4. Migration - auf der Suche nach Zukunft (S.70-87) | | | |
|  | Auftakt: Migration – auf der Suche nach Zukunft (S.70/71)  Migration – immer aktuell (S.72/73)  Wenn die eigene Landwirtschaft nicht zum Überleben reicht (S.74/75)  Fluchtweg Mittelmeer (S.76/77)  Quartiersmanagement Gropiusstadt (S.78/79)  Auf der Suche nach einem Zuhause (S.80/81)  Migration weltweit (S.82/83)  \* FÜR DICH: Zuwanderungsgeschichten (S.84/85)  TRAINING (S.86/87) | [IF7] Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung als globales Problem  [SP] Räumliche Auswirkungen politisch und wirtschaftlich bedingter Migration in Herkunfts- und Zielgebieten  [S9], [S14], [S15], [S21]  [M8], [M9], [M10], [M11], [M12], [M16]  [U3], [U5], [U6], [U7], [U8]  [H3], [H4], [H5] | Emigrant, Flucht, Flüchtlinge, Immigrant, Migration, Pull-Faktoren, Push-Faktoren, Subsistenzwirtschaft, Cash Crops, Food Crops, Zuwanderung |  |
|  | 5. Wachsen und Schrumpfen von Städten (S.88-115) | | | |
|  | Auftakt: Wachsen und Schrumpfen von Städten (S.88/89)  Köln wächst (S.90-93)  Modell der west- und mitteleuropäischen Stadt (S.94/95)  Lagos – groß, größer, am größten … (S.96–99)  Wohin entwickelt sich Detroit? (S.100–103)  \* METHODE: Mit einer SWOT-Analyse Entscheidungen vorbereiten (S.104/105)  \* FÜR DICH: São Paulo (S.106/107)  And the winner is … (S.108/109)  \* Curitiba: die grünste Millionenstadt Lateinamerikas (S.110/111)  Globale Verstädterung (S.112/113)  TRAINING (S.114/115) | [IF7] Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung als globales Problem  [SP] Wachsen und Schrumpfen als Problem von Städten in Entwicklungs- und Industrieländern  [SP] Räumliche Auswirkungen politisch und wirtschaftlich bedingter Migration in Herkunfts- und Zielgebieten  [S9], [S13], [S14], [S16], [S19], [S20], [S21]  [M8], [M9], [M10], [M12], [M15], [M16]  [U5], [U6], [U7], [U8]  [H4], [H5], [H6] | Donut-Effekt, Gated Community, Megastadt (Megacity), Metropole, nachhaltige Stadtentwicklung, schrumpfende Stadt, Slum, Stadtplanung, Suburbanisierung, Urban Farming, Verstädterung, Stadtstruktur, Downtown |  |
|  | 6. Globalisierung (S.116-143) | | | |
|  | Auftakt: Globalisierung (S.116/117)  Globalisierung: Was ist das? (S.118/119)  Ein Büro für die Welt (S.120/121)  Eine Hose für die Welt (S.122/123)  Global Player „adidas“ (S.124–127)  \* FÜR DICH: Der Container – Motor des Welthandels (S.128/129)  Welthandelsströme und wirtschaftliche Zusammenschlüsse (S.130/131)  Global Cities – ganz schön kompliziert! (S.132–135)  \* FÜR DICH: Die Globalisierung läuft rund, wenn … (S.136/137)  \* FÜR DICH: Gewinner und Verlierer (S.138/139)  Mit einem Wirkungsgefüge Handlungskriterien bewerten (S.140/141)  TRAINING (S.142/143) | [IF6] Innerstaatliche und globale räumliche Disparitäten als Herausforderung  [SP] Das Ungleichgewicht beim Austausch von Rohstoffen und Industriewaren als eine Ursache für die weltweite Verteilung von Reichtum und Armut auf der Welt  [IF8] Wandel wirtschaftsräumlicher und politischer Strukturen unter dem Einfluss der Globalisierung  [SP] Veränderungen des Standortgefüges im Zuge weltweiter Arbeitsteilung  [SP] Global Cities als Ausdruck veränderte Welthandelsbeziehungen  [S9], [S14], [S16], [S17], [S20], [S21]  [M8], [M9], [M10], [M11], [M16]  [U3], [U5], [U6], [U7], [U8], [U9]  [H6] | arbeitsteilige Produktion, Global City, Globalisierung, Global Player, Outsourcing, Transnationales Unternehmen, Welthandel, Hightechzentrum, Container, Luftfracht, Welthandel, Handelsabkommen, WTO, Kaufkraft |  |
|  | 7. Globalisierte Landwirtschaft - nachhaltig? (S.144-165) | | | |
|  | Auftakt: Globalisierte Landwirtschaft – nachhaltig? (S.144/145)  Globalisierte Landwirtschaft (S.146)  Das westfälische Schwein – eigentlich ein Brasilianer? (S.147-149)  Weihnachten frischer Spargel? (S.150/151)  Tomaten für Ghana (S.152/153)  Paprika – scharf kalkuliert (S.154/155)  Ein Mystery entschlüsseln: „Was haben Elenas Rosen mit Darias Leben zu tun?" (S.156–159)  \* FÜR DICH: Regional oder global? (S.160/161)  \* ORIENTIERUNG: Welthandelsgut Ackerland (S.162/163)  TRAINING (S.164/165) | [IF5] Leben und Wirtschaften in verschiedenen Landschaftszonen  [SP] Temperatur und Wasser als Begrenzungsfaktoren des Anbaus und Möglichkeiten der Überwindung der natürlichen Grenzen  [IF6] Innerstaatliche und globale räumliche Disparitäten als Herausforderung  [SP] Raumentwicklung auf der Grundlage von Ressourcenverfügbarkeit, Arbeitsmarktsituation und wirtschaftspolitischen Zielsetzungen  [IF8] Wandel wirtschaftsräumlicher und politischer Strukturen unter dem Einfluss der Globalisierung  [SP] Landwirtschaftliche Produktion im Spannungsfeld von natürlichen Faktoren, weltweitem Handel und Umweltbelastung  [S9], [S10], [S11], [S12], [S16], [S20], [S21]  [M8], [M9], [M10], [M12], [M16]  [U5], [U6], [U7], [U8], [U9]  [H4], [H6] | Absatzmarkt, Betriebsprämie, Intensivkultur, Landgrabbing, Landhandel, nachhaltige Landwirtschaft, Produktionskosten, Subvention, Glashauskultur, Gewächshäuser |  |
|  | 8. Europa im Wandel (S.166–191) | | | |
|  | Auftakt: Europa im Wandel (S.166/167)  \* Brüssel – die europäische Hauptstadt (S.168/169)  Was geht mich Europa an? (S.170/171)  Zwei „junge“ EU-Mitglieder unter der Lupe (S.172/173)  Armes und reiches Europa (S.174–177)  \* FÜR DICH: Lebens- und Arbeitswelten in der EU (S.178-181)  Die Lebensverhältnisse verbessern (S.182/183)  Centrope – das pulsierende Herz Europas (S.184/185)  Zwischen Standortwettbewerb und Kooperation (S.186/187)  Die Automobilindustrie – eine Schlüsselindustrie in der Slowakei (S.188/189)  TRAINING (S.190/191) | [IF6] Innerstaatliche und globale räumliche Disparitäten als Herausforderung  [SP] Verschiedene Indikatoren in ihrer Bedeutung für die Erfassung des Entwicklungsstandes von Wirtschaftsregionen und Staaten  [SP] Raumentwicklung auf der Grundlage von Ressourcenverfügbarkeit, Arbeitsmarktsituation und wirtschaftspolitischen Zielsetzungen  [IF8] Wandel wirtschaftsräumlicher und politischer Strukturen unter dem Einfluss der Globalisierung  [SP] Veränderungen des Standortgefüges im Zuge weltweiter Arbeitsteilung  [SP] Konkurrenz europäischer Regionen im Kontext von Strukturwandel, Transformation und Integration  [S9], [S12], [S16], [S17], [S19], [S20], [S21]  [M8], [M9], [M10], [M12], [M16]  [U3], [U4], [U6], [U7], [U8], [U9]  [H6] | Aktivraum, Binnenmarkt, Cluster, Europäische Union, Fertigungstiefe, Passivraum, Peripherie, regionale Disparitäten, soziale Disparitäten, Strukturpolitik, Zentrum, Schengener Abkommen, Raumentwicklung, Regionen, Wettbewerbsfähigkeit, NUTS-Ebene, Lebenswelten, Arbeitswelten, Wohlstand |  |
|  | 9. Raumanalyse Australien – ein Raum unter der Lupe (S.192–205) | | | |
|  | Auftakt: Raumanalyse Australien – ein Raum unter der Lupe (S.192/193)  METHODE: Einen Raum mehrperspektivisch analysieren (S.194/195)  Australien als Containerraum (S.196/197)  Australien als Beziehungsraum (S.198/199)  Australien als subjektiv wahrgenommener Raum (S.200/201)  Australien als „gemachter“ Raum (S.202/203)  Die Perspektiven vernetzen (S.204/205) | [IF6] Innerstaatliche und globale räumliche Disparitäten als Herausforderung  [SP] Verschiedene Indikatoren in ihrer Bedeutung für die Erfassung des Entwicklungsstandes von Wirtschaftsregionen und Staaten  [IF7] Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung als globales Problem  [SP] Raumentwicklung auf der Grundlage von Ressourcenverfügbarkeit, Arbeitsmarktsituation und wirtschaftspolitischen Zielsetzungen  [S9], [S16], [S19], [S20], [S21]  [M8], [M9], [M10], [M12], [M15], [M16]  [U4], [U6], [U7], [U8], [U9]  [H5] | Raumanalyse, Containerraum, Beziehungsraum, wahrgenommener Raum, gemachter Raum, Raumkonzepte |  |
|  | **10. Herausforderung Klimawandel (S.206-225)** | | | |
|  | Auftakt: Herausforderung Klimawandel (S.206/207)  Indizien für den Klimawandel (S.208/209)  Dem Klima auf der Spur (S.210/211)  Der natürliche Treibhauseffekt (S.212/213)  Der anthropogene Treibhauseffekt (S.214/215)  Szenarien erstellen (S.216/217)  Folgen des Klimawandels (S.218-221)  Klimaschutz – eine Aufgabe für alle! (S.222/223)  TRAINING (S.224/225) | [IF4] Naturbedingte und anthropogen bedingte Gefährdung von Lebensräumen  [SP] Bedrohung von Lebensräumen durch unsachgemäße Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt (Bodenerosionen/Desertifikation, globale Erwärmung, Überschwemmungen)  [S9], [S10], [S11], [S21]  [M8], [M9], [M10], [M12], [M15], [M16]  [U3], [U7], [U9]  [H4], [H5] | anthropogener Treibhauseffekt, natürlicher Treibhauseffekt, Klimawandel, Szenario, Treibhausgas, IPCC, globale Erwärmung, Klimaforscher, Eisbohrkern, Klimaschwankungen, Strahlungs-effekt, Atmosphäre, Emission, Gletscherschmelze, Meeresspiegelanstieg, Klimaschutz |  |